Kurzfragebogen zur Berufsbildungsstatistik (Ergänzung zum Ausbildungsvertrag)

Hinweis: Bitte nur die grau unterlegten Felder ausfüllen; Erläuterungen finden Sie auf der Rückseite.

Name des /der Auszubildenden

Name des Betriebs/der Ausbildungsstätte

Vier Fragen zum/zur Auszubildenden

1. Wenn Sie diese Ausbildung beginnen: Welchen höchsten Schulabschluss haben Sie dann?

a) ohne Hauptschulabschluss _____	☐	(1)	
b) Hauptschulabschluss _____	☐	(2)	
c) Realschulabschluss oder vergleichbarer mittlerer Abschluss _____	☐	(3)	
d) Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur) _____	☐	(4)	
e) im Ausland erworbener Abschluss, sofern dieser a - d nicht zugeordnet werden kann (falls Zuordnung zu a - d möglich, bitte Entsprechendes ankreuzen) _____	☐	(5)	

2. Wenn Sie diese Ausbildung beginnen: Haben Sie dann bereits eine oder mehrere der folgenden Qualifizierungen abgeschlossen? (Mehrfachnennungen möglich)

Berufsvorbereitung, berufliche Grundbildung

	ja	nein		
a) betriebliche Qualifizierungsmaßnahme von mindestens 6 Monaten Dauer (Einstiegsqualifizierungsjahr (EQJ); Qualifizierungsbaustein, Betriebspraktika) _____	☐	☐	(1/0)	
b) Berufsvorbereitungsmaßnahme von mindestens 6 Monaten Dauer _____	☐	☐	(1/0)	
c) schulisches Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) _____	☐	☐	(1/0)	
d) schulisches Berufsgrundbildungsjahr (BGJ) _____	☐	☐	(1/0)	
e) Berufsfachschule ohne voll qualifizierenden Berufsabschluss _____	☐	☐	(1/0)	

Name der zuletzt besuchten Schule

Berufsausbildung

	ja	nein		
f) Berufsausbildung/Lehre mit Ausbildungsvertrag (erfolgreich beendet) _____	☐	☐	(1/0)	
g) Berufsausbildung/Lehre mit Ausbildungsvertrag (nicht erfolgreich beendet) _____	☐	☐	(1/0)	
h) schulische Berufsausbildung mit voll qualifizierendem Berufsabschluss (bitte nur bei erfolgreichem Abschluss angeben) _____	☐	☐	(1/0)	

3. Ihre Staatsangehörigkeit? deutsch andere:

Vier Fragen zum Betrieb/zur Ausbildungsstätte bzw. zum Ausbildungsvertrag

4. Wird dieses Ausbildungsverhältnis *überwiegend* öffentlich gefördert (d.h. zu mehr als 50%)?

ja (1) nein (0)

Falls ja, bitte Art der Förderung angeben (Mehrfachnennungen möglich)

a) Sonderprogramm des Bundes/Landes _____	☐	(1)	
b) außerbetriebliche Berufsausbildung nach § 241 (2) SGB III _____	☐	(1)	
c) außerbetriebliche Berufsausbildung - Reha nach § 100 Nr. 5 SGB III _____	☐	(1)	
d) betriebsnahe Förderung (nur in Brandenburg) _____	☐	(1)	

5. Wurde eine *besondere* Vereinbarung zur Verkürzung der *täglichen oder wöchentlichen Ausbildungszeit* getroffen (so genannte Teilzeitberufsausbildung)?

ja (1) nein (0)

6. Welchem Wirtschaftszweig gehört Ihr Betrieb an? (2-Steller-Ebene, siehe Anlage)

7. Gehört Ihr Betrieb zum öffentlichen Dienst?

ja (1) nein (0)

Erläuterungen zum Kurzfragebogen

Warum dieser Kurzfragebogen?

Im Ausbildungsvertrag sind nicht alle Informationen enthalten, die für die Berufsbildungsstatistik benötigt werden. Die ergänzenden Angaben aus dem Kurzfragebogen beschränken sich auf wenige Merkmale. Sie sind für das Verständnis der Entwicklungen am Ausbildungsstellenmarkt unverzichtbar. Ihre Angaben tragen dazu bei, eine hohe Qualität des Berufsbildungssystems auch in Zukunft zu sichern. Bitte füllen Sie deshalb den Fragebogen sorgfältig aus. Gesetzliche Grundlage ist § 88 Berufsbildungsgesetz (BBiG), wie es am 01. April 2007 in Kraft tritt.

Zu den einzelnen Fragen:

Zu 1) Hier soll der höchste allgemein bildende Schulabschluss angegeben werden, und zwar unabhängig von der Schulart (Hauptschule, Realschule usw.), an der er erworben wurde.

Zu 2) Hier sollen nur solche **berufsvorbereitende Qualifizierungen** und berufl. Grundbildungen angegeben werden, an denen (voraussichtlich) erfolgreich teilgenommen wurde (wird). Beispiele zu den einzelnen Qualifizierungen:

- a) betriebliche Praktika, Einstiegsqualifizierungsjahr, Qualifizierungsbausteine soweit sie mindestens 6 Monate dauerten;
- b) Maßnahmen der Berufsvorbereitung, soweit sie mindestens 6 Monate dauerten;
- c) und d) schulische Berufsvorbereitung bzw. Grundbildung, soweit sie abgeschlossen worden sind,
- e) Berufsfachschulbesuche, mit denen ein allgemein bildender Schulabschluss erworben worden ist (Hauptschul- oder Realschulabschluss), oder Berufsfachschulbesuche bei denen eine berufliche Grundbildung absolviert worden ist. Nicht gemeint ist eine vollständige (voll qualifizierende) Berufsausbildung mit Berufsabschluss an einer Berufsfachschule, dann sollte h) angekreuzt sein.

Geben Sie bitte auch an, ob Sie sich bereits vor Antritt dieser Ausbildung schon einmal in einer **Berufsausbildung** befunden haben.

- f) Hier sind Berufsausbildungen mit Ausbildungsvertrag (betrieblich/außerbetrieblich) gemeint, die Sie auch erfolgreich beendet haben. Dies gilt auch dann, wenn Sie nach einer abgeschlossenen zweijährigen Berufsausbildung einen neuen Ausbildungsvertrag abschließen, der auf die vorherige Ausbildung aufbaut oder in dem die vorherige Ausbildung anerkannt wird.
- g) Hier sind Berufsausbildungen mit Ausbildungsvertrag (betrieblich/außerbetrieblich) gemeint, die Sie *nicht* erfolgreich beendet haben (vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge, kein Prüfungserfolg). Dies gilt auch dann, wenn Sie den jetzigen Ausbildungsvertrag im *selben* Beruf abschließen.
- h) Hier sind voll qualifizierende Berufsausbildungen gemeint, die an beruflichen Schulen (z.B. Berufsfachschulen oder Schulen des Gesundheitswesens; nicht aber an Fachhochschulen oder Hochschulen) *abgeschlossen* worden sind. Wenn Sie die schulische Berufsausbildung vorzeitig abgebrochen haben, dann kreuzen Sie bitte dieses Feld nicht an.

Zu 4) Wenn Sie in Brandenburg eine Ausbildung beginnen, dann geben Sie bitte an, in welchem Bundesland Ihr Heimatwohnsitz liegt. Dieses Merkmal wird bereits seit Jahren in Brandenburg erhoben.

Fragen an den Betrieb bzw. die Ausbildungsstätte

Zu 5) Diese Frage ist vor allem für außer-/überbetriebliche Bildungsträger/-einrichtungen relevant. Sie betrifft Betriebe nur dann, wenn das von Ihnen abgeschlossene Ausbildungsverhältnis mit einer öffentlichen Förderung bezuschusst wird, die mehr als 50% der Gesamtkosten der Ausbildung abdeckt.

Bei den öffentlichen Förderungen handelt es sich

- zum einen um Sonderprogramme/Maßnahmen für Jugendliche, die wegen Lehrstellenmangels keinen Ausbildungsplatz fanden, und
- zum anderen um Sonderprogramme/Maßnahmen für Jugendliche mit besonderem individuellem Förderbedarf, z.B. aufgrund von sozialen Benachteiligungen, Lernbeeinträchtigungen und Behinderungen.

Zu 6) Gemeint sind hier Verkürzungen der täglichen oder wöchentlichen Ausbildungszeit aufgrund von Teilzeitberufsausbildung nach § 8 Berufsbildungsgesetz (BBiG).

Zu 7) Bitte tragen Sie die entsprechende Bezeichnung aus der beiliegenden Liste der Wirtschaftszweige und/oder den zweistelligen Schlüssel dazu ein.